



Delphi Kreis Akademie für Zukunftsforschung

Telfs, 1. September 2018

Presse- und Informationsstelle

Am Wasserwaal 79
6410 Telfs

Pressemitteilung

Für den Inhalt verantwortlich
Helmut Soukopf
Telefon: +43(0)676/544 9 504
soukopf@delphi-consulting.at

Wahlen Schweden am 9. September 2018

Die Wahl zum Schwedischen Reichstag am 9. September 2018 kann vorweg in einem Satz zusammengefasst werden: in Schweden bleibt kein Stein auf dem anderen. Erste Konsequenz: das Bündnis zwischen „Sozialdemokratischer Arbeiterpartei Schwedens“ und der „Umwertpartei Die Grünen“ ist nach diesem Wahlabend Geschichte.

Die „Sozialdemokratische Arbeiterpartei Schwedens“ (Sveriges socialdemokratiska arbetareparti) unter Stefan Löfven bleibt zwar mit 24,6 % die stimmen- und mandatsstärkste Partei, muss jedoch gegenüber der Wahl vom 14. September 2014 deutliche Einbussen hinnehmen, damals erzielten sie noch 31 %.

Auch deren Koalitionspartner, die „Umwertpartei Die Grünen“ (Miljöpartiet de Gröna) mit den Sprechern Isabella Lövin und Gustav Fridolin, bleibt hinter den Ergebnissen vom 19. September 2010 und vom 14. September 2014 zurück und kommt laut Prognose des Delphi Kreises auf 5,50 % der Stimmen.

Der mit Abstand größte Gewinner des Abends ist Jimmie Åkesson. Er übertrifft mit 20,9 % deutlich das Ergebnis von 2014, die „Schwedendemokraten“ (Sverigedemokraterna) rücken damit zu einer mitbestimmenden politischen Kraft Schwedens auf.

Den dritten Platz erobert Ulf Kristersson mit den „Moderaten“ (Moderaterna), er erreicht ein Ergebnis von 18,80 % und bleibt damit in einer mitentscheidenden Position für die Regierungsbildung.

Die „Zentrumspartei“ (Centerpartiet) mit der Parteivorsitzenden Annie Lööf erzielt 9,1 % und liefert sich damit ein Kopf-an-Kopf Rennen mit der „Linkspartei“ (Vänsterpartiet) unter Jonas Sjöstedt, diese kommen auf 9,5 %.

Ein gutes Ergebnis kann auch Jan Björklund verbuchen, er und seine Partei „Die Liberalen“ (Liberalerna) erreichen 5,60 %.

Ebenso in den Schwedischen Reichstag (Sveriges riksdag) einziehen dürften die „Christdemokraten“ (Kristdemokraterna) mit 4,9 %.

Am Vor-Vorabend der großen europäischen Revolution, eines gewaltigen Umbruchs, der die geistige, spirituelle, naturwissenschaftliche, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Welt zu gleichen Teilen erfassen wird, tritt der Delphi Kreis aktuell noch vereinzelt an die Öffentlichkeit. Ab Herbst 2018 wird der Delphi Kreis Prognosen regelmäßig publizieren, auch über eine dann verfügbare Homepage.

Ausgehend von in Jahren erarbeiteten Techniken, die historische und moderne Zugänge in sich vereinen, erstellt der Delphi Kreis Prognosen zu geistigen, wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Im Gegensatz zu den modernen Meinungsforschungsinstituten, die mittlerweile weitestgehend mit Schwankungsbreiten arbeiten, wagen wir noch die Angabe in Prozenten. Die gesellschaftspolitischen Prognosen des Delphi Kreises erfolgen auf nicht-kommerzieller Basis.